

Ich grüße Sie bestens, werthe Herr, und empfehle mich Ihre Frau Gemahlin zu besten Grüßen, wie mein Lieb dem Herrn empfiehlt. Wegen Verschlafenheit hat ich gar nicht mal von Ihnen Abschied nehmen können - bin bei Baden - Baden u. über den Schwarzwald u. Stuttgart ganz zurückgekehrt, alle Bekanntschaften wie Berges gefunden, u. muß mit einer solchen mein eiliges Schreiben entschuldigen. Das soll Sie bitten, mir mit Fahypost, die besprochenen zwei Erzählungsstücke zu schicken, damit ich von neuen Jahrgang des Journals' damit beginnen kann. Sollten Sie das Honorar für Herrn des jährigen Beitrags noch nicht haben, so schreiben Sie mir's wohl, damit ich es besorgen lasse; u. hätte Sie Lust, mir einmal einen Artikel "Zustand von der süddeutschen Gräze" aus Ihrem Bereich zu schicken, so wäre das sehr schön. Freue mich von poetischen als von rein menschlichen, literarischen u. Culturgeschichtlichen, indem Sie sich so leicht als möglich machen. Der Name verzeihen Sie mir, wenn's Ihnen bequemer wäre.

Mögen Sie wohl sein; hier regnet's wie zu Noah's Zeit. Von R. Z. M.

JH

Vorklagen sind Mundgrüße
Ihren.

Berlin

Mohrenstr. No 3

D. G. Dsch. 36.

Ergebener
Auch.

1856

1856



Jan 25 1856
Königsplatz
Linz

Postamt

8797



Linné